



<https://blz.li/3z3r>

FRAUEN-FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: DER

8. SPIELTAG IM RÜCKBLICK

Veröffentlicht am 02.10.2016 um 17:25 von Redaktion LeineBlitz

Die Frauen des **SC Hemmingen-Westerfeld** setzten sich bei TSG Ahlten II zwar 4:0 (1:0) durch, doch die Treffer zum letztlich deutlichen Sieg fielen erst in der Schlussphase des Spiels. Beim Seitenwechsel lagen die SCerinnen durch das Tor von Desiree Othersen (31.) 1:0 vor, das zweite Tor erzielte Farina Rose aber erst in der 79. Spielminute. Sandra Gerlach (84.) und Nadine Schneider (88.) ließen danach noch zwei weitere Tore folgen. "In der ersten Halbzeit war das mehr ein Krampfspiel", sagt SC-Trainer Marcus Slowi. "Der Gegner ist robust zur Sache gegangen, da mussten wir uns erst einmal ins Spiel reinfinden." Nach dem Seitenwechsel habe die Mannschaft diesen Kampf angenommen und so zum Spiel gefunden. "Am Ende war das Ergebnis klar, es entspricht dem Spielverlauf."

SC Hemmingen-Westerfeld: Vanessa Fünfstück, Maria-Fabienne Thormann, Nina Jetzkewitz (77. Patricia Barz), Desiree Othersen, Theresa Wagner (85. Nadine

Schneider), Anne Hoffmann (46. Ines Heuer), Alexandra Pape, Sandra Gerlach, Farina Riose, Charlotte Gerloff, Malia Seemann
Einen gebrauchten Tag erwischten die Frauen des **FC Ruthe** bei ihrer 1:3 (1:2) -Niederlage beim SV Arminia Hannover, und verpasste so die Chance, einen Sprung in der Tabelle zumachen. In diesem Spiel waren viele FC-erinnen meilenweit von ihrer Normalform entfernt. Gegen motivierte Gastgeberinnen kommen die Rutherinnen in vielen Situationen zu spät und bekamen keinen Zugriff aufs Spiel. Dazu wirken die Rot/Weissen in vielen Aktionen ungewohnt unkonzentriert und leisten sich zu dem immer wieder unnötige Ballverluste. Einer von diesen führte in der 16. Minute zum Führungstreffer der Arminen. Diesen Treffer konnte Melina Wehrspohn wenig später noch ausgleichen (20.), doch kurz vor der Pause gelang den Hannoveranerinnen nach einem erneutem Ballverlust der Gäste durch ein schön raus gespieltes Tor die verdiente Pausen-Führung (40.). Auch nach dem Seitenwechsel bleiben die FC-Frauen unter ihren Möglichkeiten, agieren aber nun wesentlich engagierter. Ohne vollends zu überzeugen, hatten die Rutherinnen nun mehr vom Spiel und kamen folgerichtig zu guten Ausgleichschancen. Doch auch beste Möglichkeiten ließen die Ruther Frauen an diesem Tag ungenutzt. Letztlich kam es dann so wie es kommen musste: den Arminen gelang kurz vor dem Abpfiff das Tor zum 3:1. Entsprechend enttäuscht zeigten sich die FC-Verantwortlichen. "Das war heute unsere schlechtestes Saisonspiel. Wir hatten heute mehr mit uns als mit dem Gegner zu tun. Aber wir wollen nicht die Leistung der Arminia schmälern, sie haben leidenschaftlich gekämpft und letztlich auch nicht unverdient gewonnen", lautet der Kommentar von FC-Trainer Gerhard Prystawek.
FC Ruthe: Ramona Prystawek, Nadine Hentze, Saskia Bojahr (81. Valentina Gräfllich), Dana-Maria Meseberg, Lara Elmdust (46. Jill Hornbostel), Melanie Schnellbacher (66. Katharina Tissen), Janine Schmitz, Sina Kuschnerreit, Melina Wehrspohn, Pauline Bauer, Tarja Fuhrberg



Hier geht es zur Sache zwischen der Spielerin vom SV Arminia Hannover (in blauer Spielkleidung) und Pauline Bauer sowie Sina Kuschnerreit vom FC Ruthe, am Ende haben die Arminen 3:1 gewonnen. / Foto: R. Kroll